

Marktnotizen vom 27. September 2021

- 
Getreide Die rege Nachfrage an den Exporthäfen, steigende russische Exportsteuern und Abwärtskorrekturen der globalen Erntemenge stützen die Preisentwicklung.
- 
Raps Die globale Versorgungslage bleibt knapp und damit wird der Rapskurs weiter nach oben getrieben. Die 625-Euro-Marke wurde an der Warenterminbörse in Paris bereits übersprungen.
- 
Speisekartoffeln Die geringere Anbaufläche sowie eine nur durchschnittliche Ertragservartung sorgen für eine Stabilisierung der Erzeugerpreise.
- 
Futtermittel Futtermittelpreise weiterhin auf hohem Niveau; Sojaschrotkurse wieder etwas fester; Mischfuttermittelforderungen unverändert.
- 
Geflügel Weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse; Nachfrage nach Enten und Suppenhennen steigt; Hähnchen- und Althennenpreise tendieren leicht fester.
- 
Eier Stetige Nachfrage nach Konsum- und Industrieiern; Angebot insgesamt ausreichend; Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
Milch Milchlieferung weiter rückläufig; rege Nachfrage nach Butter; geringe Käsebestände in den Reifelagern; steigende Notierungen an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
Ferkel Die Lage am deutschen Ferkelmarkt ändert sich kaum. Die nicht zu groß ausfallenden Angebotsmengen reichen gut aus den Bedarf zu decken. Mit auf niedrigem Niveau unveränderten Ferkelpreisen kann in der laufenden 39. Kalenderwoche gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt verändert sich kaum. Insgesamt reichen die Angebotsmengen gut aus, den nicht zu umfangreichen Bedarf zu decken. Es wird mit unveränderten Preisen im weiteren Verlauf gerechnet.
- 
Schafe Die Lage am Markt für Schlachtlämmer entwickelt sich regional uneinheitlich. Die Preise verbleiben hierzulande auf der bisherigen Basis.
- 
Nutzkälber Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Die Preise ab Hof gaben zuletzt leicht nach, jedoch werden in der neuen Woche unveränderte Kurse erwartet. Lediglich im Bereich der leichten Kälber wird mit weiteren Preiszugeständnissen gerechnet.
- 
Schlachtrinder Die anhalten rege Nachfrage der Schlachttunternehmen nach Jungbullen und besseren Färsenqualitäten kann durch das übersichtliche Angebot insgesamt nicht vollständig gedeckt werden. Weiter ansteigende Preise sind hier die Folge. Schlachtkühe werden zu Wochenbeginn weiter sehr stabil bewertet.
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber sorgt die anhaltend zügige Nachfrage für fest tendierende Preise.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt kehrt noch keine Ruhe ein. Mühlen und Mischfutterhersteller fragen Ware nach, akzeptieren aber nicht mehr unbedingt jeden Preis. Die Exportaktivitäten an den Häfen werden weiterhin als lebhaft beschrieben. Gute Vermarktungschancen haben insbesondere qualitativ hochwertige Partien. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger hält sich in diesem Bereich jedoch in Grenzen, denn die Hoffnung auf weitere Preissteigerungen besteht. So konnten sich die Erzeugerpreise im Wochenverlauf weiter befestigen. Unterstützt wurde die gute Stimmung durch Meldungen vom Weltmarkt.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.09.2021	15.09.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	259,00	256,00
	HRW US Golf	293,00	285,00
	EU Rouen	260,00	258,00
Gerste	Schwarzes Meer	225,00	223,00
	EU Rouen	238,00	236,00
Mais	US Golf	238,00	238,00
	EU Bordeaux	2333,00	-
Weißzucker, London		27.09.2021	20.09.2021
umgerechnet in €/t		429,48 Dez 21	425,16 Dez 21
1 US \$ = €		0,85	0,85

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (28.09.2021)"	"Bremen (23.09.2021)"
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 264,00 loko/ppt 264,00 Basis Okt 227,00 Sep'22	-
Brotroggen	-	franko HH 225,00 loko/ppt 225,00 Sep 227,00 Okt/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 251,00 loko/ppt 251,00 Sep 253,00 Okt/Dez 256,00 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 248,00-247,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 231,00 loko/ppt 231,00 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 231,00-232,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 170,00 loko/ppt 170,00 Sep 174,00 Okt/Dez 176,00 Jan22/Jul22	-
Sojaschrot	-	fob HH 384,00 loko/ppt 384,00 Okt 378,00 Nov	-
Raps	-	cif/franko HH 640,00 loko/ppt 640,00 Sep 638,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 276,00 loko/ppt 276,00 Sep 276,00 Okt 274,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Aus Russland wurde berichtet, dass die Exportsteuer ein weiteres Mal erhöht worden ist und die Exportpreise bereits seit elf Wochen stetig ansteigen. Als Folge steigen die Chancen der europäischen Ware im Exportgeschäft. Zudem hat der Internationale Getreiderat eine Abwärtskorrektur der globalen Erntemenge vorgenommen. Diese wird sich nach Meinung der Experten auf 781 Mio. t belaufen und verfehlt damit die letzte Schätzung um 1 Mio.

t. Am Rapsmarkt hat sich die freundliche Stimmung weiter fortgesetzt. Hier sorgt immer noch die Erwartung einer sehr geringen kanadischen Erntemenge für Auftrieb. An der Warenterminbörse in Paris erreichte der Frontmonat im Hochpunkt zuletzt 625,50 EUR/t. Die fortschreitende Sojabohnenernte in den USA hatte bisher nur geringe Auswirkungen auf die Kursentwicklung an der Matif.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.09.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(241,0 - 246,0) 243,0	(230,0 - 240,5) 231,5
Brotweizen B	-	(238,0 - 241,0) 238,0	(225,0 - 235,5) 229,0
Brotroggen	-	(190,0 - 200,0) 195,0	(185,0 - 203,0) 190,5
Futterroggen	(195,0 - 215,0) 212,0	(185,0 - 195,0) 190,0	(181,5 - 190,0) 185,5
Braugerste	-	(270,0 - 275,0) 272,0	(265,0 - 270,0) 267,5
Futtergerste	(210,0 - 231,0) 230,0	(203,0 - 210,0) 206,5	(195,0 - 207,0) 204,0
Futterweizen	(230,0 - 247,0) 245,0	(220,0 - 228,5) 223,0	(215,0 - 225,5) 219,5
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 175,0) 172,5	(165,0 - 165,0) 165,0
Futterhafer	(195,0 - 206,0) 205,0	(165,0 - 185,0) 170,0	(150,0 - 171,0) 160,0
Körnermais	(235,0 - 245,0) 240,0	(205,0 - 230,0) 218,0	(210,0 - 235,0) 214,0
Triticale	(220,0 - 235,0) 230,0	(204,0 - 219,0) 205,5	(200,0 - 207,0) 204,5
Raps	(555,0 - 580,0) 575,0	(590,0 - 606,0) 600,0	(595,0 - 615,0) 605,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 275,0) 267,5	(245,0 - 260,0) 255,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(234,5 - 250,5) 243,0	(235,0 - 251,0) 243,5	(239,0 - 255,0) 247,5
Brotweizen B	(229,5 - 245,5) 240,0	(230,0 - 246,0) 240,5	(234,0 - 250,0) 244,5
Brotroggen	(189,5 - 207,5) 195,5	(190,0 - 208,0) 196,0	(194,0 - 212,0) 200,0
Futterroggen	(186,0 - 199,5) 192,5	(186,5 - 200,0) 193,0	(190,5 - 204,0) 197,0
Braugerste	(269,5 - 279,5) 274,5	(270,0 - 280,0) 275,0	(274,0 - 284,0) 279,0
Futtergerste	(199,5 - 214,5) 209,5	(200,0 - 215,0) 210,0	(204,0 - 219,0) 214,0
Futterweizen	(219,5 - 233,0) 227,5	(220,0 - 233,5) 228,0	(224,0 - 237,5) 232,0
Qualitätshaffer*	(169,5 - 179,5) 174,5	(170,0 - 180,0) 175,0	(174,0 - 184,0) 179,0
Futterhafer	(154,5 - 189,5) 174,5	(155,0 - 190,0) 175,0	(159,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(209,5 - 239,5) 225,0	(210,0 - 240,0) 221,0	(214,0 - 244,0) 225,0
Triticale	(204,5 - 223,5) 209,5	(205,0 - 224,0) 210,0	(209,0 - 228,0) 214,0
Raps	(594,5 - 619,5) 605,5	(595,0 - 620,0) 606,0	(599,0 - 624,0) 610,0
Futtererbsen	(249,5 - 279,5) 264,5	(250,0 - 280,0) 265,0	(254,0 - 284,0) 269,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.09.2021	20.09.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	253,25	245,75
	Mrz 2022	247,25	241,75
	Mai 2022	244,50	240,25
Weizen CME	Dez 2021	226,84	219,81
	Mrz 2022	230,42	223,20
	Mai 2022	231,68	224,33
Raps MATIF	Nov 2021	625,50	599,25
	Feb 2022	614,50	583,50
	Mai 2022	602,50	574,50
Sojabohnen CME	Nov 2021	404,37	396,08
	Jan 2022	407,51	398,96
	Mrz 2022	409,14	400,40
Mais MATIF	Nov 2021	225,00	216,75
	Jan 2022	225,25	217,50
	Mrz 2022	225,75	218,00
Mais CME	Dez 2021	181,54	175,35
	Mrz 2022	184,09	178,04
	Mai 2022	185,64	179,65
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	141,00	140,00
	Apr 2022	196,00	190,00
	Jun 2022	211,00	204,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die Erntebedingungen haben sich verbessert und damit nimmt das Angebot an Speisekartoffeln weiter zu. Die weiterhin ruhige Nachfrage kann entsprechend gut bedient werden. Hier bleiben bisher größere Impulse aus, auch wenn der LEH weiterhin mit Werbeaktionen lockt. Gleichzeitig schreitet die Einlagerungsphase voran, die den Angebotsdruck etwas abschwächt. Für die kommenden Tage sagen Wetterdienste eine erhöhte Regenwahrscheinlichkeit voraus. Das würde den Rodefortschritt etwas abbremsen, denn bei der Einlagerungsware ist im Hinblick auf den Infektionsdruck mit Erwinia-Bakterien und Krautfäule-Sporen auf eine möglichst trockene Rodung zu achten. Wie das Bundesministerium kürzlich mitteilte, wurde die Anbaufläche in Niedersachsen auf nur 115.400 ha ge-

schätzt nach 122.200 ha im Vorjahr. Diese stimmt nicht ganz mit den Zahlen der Flächenanträge überein. Daher sind weitere Korrekturen möglich. Die Erträge wurden vom Statistikamt für Niedersachsen im Durchschnitt auf 418 dt/ha geschätzt. Wie Marktbeteiligte berichten, werden diese Mengen regional jedoch zum Teil deutlich übertroffen. Die Gesamterntemenge für Deutschland wird auf 10,6 Mio. t geschätzt nach 11,7 Mio. t im Vorjahr. Für Niedersachsen werden 4,8 Mio. t erwartet. Das wäre ein Minus von 0,7 Mio. t zur letzten Saison. Im Bereich der Veredlungsware werden die Verträge weiter abgewickelt, freie Ware ist kaum gefragt. Dennoch hielten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	28.09.2021	21.09.2021
festkochend	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	11,00 - 13,00	11,00 - 13,00
mehlig	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.09.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.09.2021	21.09.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 28.09.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die trockenen Phasen zwischen dem Regen wurden genutzt, um die Kartoffellager zu füllen. Die hohe Luftfeuchtigkeit in den Nächten erschwerte die Einlagerungsbedingungen.

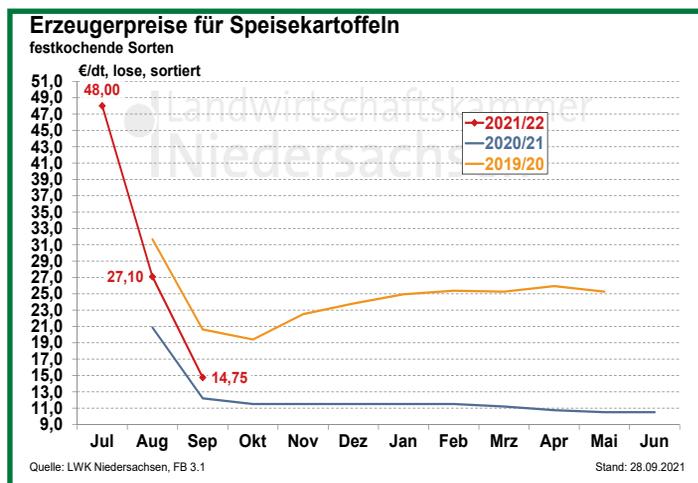
Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.09.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,00 - 36,10	29,05 - 35,15
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	49,30 - 55,70	48,35 - 54,75
AHL, 28 % N	28,70 - 33,70	27,90 - 32,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,00 - 68,50	62,85 - 67,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 54,00	46,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	27,50 - 32,70	26,70 - 31,90
60er Kali	38,50 - 43,80	37,70 - 43,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,70 - 14,00	12,10 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,70 - 40,10	36,55 - 38,95
SSA, 21 % N, 24 % S	24,00 - 25,70	23,10 - 24,80
ASS 26 % N, 13 % S	30,50 - 37,60	29,45 - 36,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	36,50 - 40,20	35,30 - 39,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	42,80 - 45,00	41,80 - 44,00

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.09.2021	21.09.2021	28.09.2021	21.09.2021
Diesel				
2.000 l	116,90 - 122,00	111,00 - 118,80	112,55 - 124,90	110,70 - 116,44
5.000 l	115,20 - 120,05	109,90 - 116,30	111,45 - 120,90	109,00 - 114,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	66,90 - 73,00	62,00 - 69,90	63,50 - 73,90	62,00 - 67,08
5.000 l	65,90 - 71,50	61,00 - 68,40	62,40 - 71,90	61,80 - 65,00
10.000 l	65,20 - 70,30	60,00 - 67,20	61,70 - 69,28	59,90 - 64,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2 *3}				
2.700 l Tank	48,00 - 52,00	47,00 - 48,50	50,00 - 51,00	47,00 - 50,00
4.800 l Tank	46,00 - 50,00	45,00 - 46,50	48,00 - 49,00	45,00 - 48,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder ansteigende Preise an den internationalen Börsen zu beobachten. Zuvor sorgte die höhere vorausgesagte Sojabohnenernte in den USA für eine eher schwächere Entwicklung. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wird als ausreichend bezeichnet. Die Nachfrage entwickelt sich stetig, da viele Marktteilnehmer derzeit scheinbar nicht von deutlichen Preisreduzierungen ausgehen. Am Markt für Rapsschrot bewegen sich die Preise weiterhin auf hoher Basis. Die Nachfrage verläuft kontinuierlich auf recht hohem Niveau. Das Angebot an Rapsschrot im vorderen Bereich fällt dabei weiterhin nur relativ knapp aus und mittlerweile sind viele Ölmöhlen bereits ausverkauft. Auch fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer mit fest tendieren-

den Forderungen für Rapsschrot. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren zuletzt nur geringfügige Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentierte sich zuletzt die Situation am Markt für Mischfuttermittel. Das ständige Auf und Ab der Getreidepreise und die ebenfalls schwankenden Sojaschrotkurse lassen keine eindeutige Entwicklung erkennen, sodass es die meisten Hersteller bislang bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel belassen. Erst mit deutlicher nachlassenden Futtergetreidepreisen dürften auch die Mischfuttermittelpreise neu kalkuliert werden. Bestätigen sich hingegen die zuletzt wieder angehobenen Preisforderungen, so können andererseits auch weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.09.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00	120,00 - 155,00
	- Quaderballen	100,00 - 135,00	110,00 - 140,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00	90,00 - 115,00
	- Quaderballen	85,00 - 100,00	75,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy



Jetzt downloaden

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.09.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.365,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.127,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.763,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	359,00	339,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,50	268,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	296,00	286,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,50	282,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	372,00	377,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,50	309,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	285,00	289,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	276,25
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	308,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	286,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	268,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	258,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	285,50	289,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,50	327,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	396,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,50	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	361,50
Putenmastfutter P1	451,00	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	389,50	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	355,50	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	249,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	220,30	-
Weizen	264,60	-
Roggen	232,80	-
Triticale	252,00	-
Körnermais	259,90	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	27.09.2021	20.09.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,30	20,40
Melassenschnitzel, pelletiert	26,15	26,70
Palmexpeller	23,80	23,55
Sojabohnenschalen	23,75	23,50
Weizendestiller	29,25	28,90
Rapexpeller	33,15	33,05
Sojaöl	134,45	134,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,90	40,40
Brasilschrot, pelletiert **	43,35	42,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,50	70,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	74,70	74,40
Rapsschrot	29,85	29,55
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

Der Geflügelfleischmarkt präsentierte sich in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt ausgeglichen. Die Nachfrage nach Entenfleisch zog weiter an. Auf EU-Ebene tendierten die Schlachthähnchenpreise zur Vorwoche leicht schwächer, bewegten sich jedoch 5,5 % über dem Vorjahresniveau.

Hähnchen: Saisongemäß stieg die Verbrauchernachfrage nach ganzen Hähnchenschlachtkörpern und sonstigen Teilstücken der herbstlichen Angebotspalette an. Das Angebot war dabei knapp bis ausreichend. Auf Erzeugerpreisebene waren leicht festere Tendenzen zu beobachten.

obachten.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen herrscht ein umfangreiches Angebot im Weißfleischsegment vor, da sich die Nachfrage in den Herbstmonaten hier üblicherweise verhaltener entwickelt. Im Bereich der Rotfleischartikel waren hingegen zum Teil leicht festere Entwicklungen zu beobachten.

Schlachthennen:

Der saisonale Anstieg der Nachfrage und geringere Schlachtzahlen sorgten zuletzt für fortgesetzt steigende Preise am Markt für Althennen.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	38. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8450	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1935	±0



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,875-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,875-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,930	0,908
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,930	0,908
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,930	0,908
1.601 g bis 1.700 g	0,885-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,825-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,885-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,885-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,885-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,200-0,220	0,206
1.601 g bis 1.700 g	0,230-0,250	0,236
1.701 g bis 1.900 g	0,240-0,270	0,266
1.901 g bis 2.200 g	0,260-0,310	0,286

Eier

Am Eiermarkt war zuletzt eine stetige Nachfrage sowohl im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Eiproduktenindustrie zu beobachten. Die erwartete saisonale Belegung ließ weiterhin auf sich warten. Eier standen insgesamt in ausreichenden Mengen zur Verfügung, wobei jedoch kein Angebotsdruck vorherrschte. Durch die

umfangreichen Erneuerungen der Legehennenherden war die Verfügbarkeit von S-Eiern tendenziell etwas größer. Die Spotmarktpreise entwickelten sich im Bereich der Konsumware und im Bereich der Industrieware leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden insgesamt steigende Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	24.09.2021	17.09.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,10-23,20	23,10-23,25
L	19,45-19,60	19,45-19,60
M	18,20-18,30	18,20-18,35
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,10-20,15	20,10-20,20
L	15,85-15,95	15,85-16,05
M	14,30-14,45	14,35-14,45

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 01.10.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung lag in der 36. Kalenderwoche 0,8 % unter dem Vorwocheniveau. Der Rückstand zur Vorjahreslinie belief sich damit zu-

letzt auf 2,3 %. Anhaltend feste Tendenzen durch das knappe Rohstoffangebot waren am Markt für flüssigen Rohstoff zu beob-

achten. Sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat stiegen die Notierungen weiter an.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche eine rege Nachfrage vor. Gemäß dem saisonalen Verlauf wird in den kommenden Wochen mit einer Belegung gerechnet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten waren zuletzt stabile Notierungen zu beobachten. Die Preise für Butter im 25 kg-Block entwickelten sich beim jüngsten Handelstermin an der Börse in Kempten in einer Spanne von 4,15-4,35 EUR/kg fest. Einer regen Nachfrage stand hier zuletzt ein nur begrenztes Angebot gegenüber, da ein Großteil des Rohstoffs über das lukrative Rahm-Segment abfloss.

Käse:

Wie schon in den Wochen zuvor nahmen die Käsebestände in den Reifelagern durch die eingeschränkte Produktion weiter ab. Die demgegenüber stehende Nachfrage bewegte sich zuletzt auf einem stetigen bis regen Niveau. Neben dem anhaltend recht lebhaften Kaufinteresse aus Südeuropa, sorgten die eingeschränkten Logistikkapazitäten für Probleme im Exportgeschäft. Vor dem Hintergrund einer zu erwartenden saisonalen Belegung der Nachfrage in den kommenden Wochen, dürfte sich das Angebot weiter verknappen. Die Käsenotierungen zogen in Kempten weiter an und

bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden stabile Preise festgestellt.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver war zuletzt insbesondere aus der Lebensmittelindustrie lebhaft. Auf der Angebotsseite standen nur begrenzt verfügbare Mengen aufgrund alternativer lukrativer Verwertungsmöglichkeiten des knappen Rohstoffs zur Verfügung. An der Börse in Kempten stiegen die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität an. Ein knappes Angebot sorgte auch an den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver für feste Preistendenzen.

Markt und Börse:

Während sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Italien mit 40,30 EUR/100 kg leicht schwächer entwickelte, waren in den Niederlanden und Deutschland feste Preisentwicklungen zu beobachten. In den Niederlanden stieg der Kurs um 0,50 EUR auf 45,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) an. Einen größeren Preisanstieg gab es am norddeutschen Spotmarkt. Hier kletterte die Notierung um 1,50 EUR auf 46,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade in Neuseeland stieg der Preisindex mit einem Plus von 1,0 % zum dritten Mal in Folge an. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten wurden die Segmente Vollmilchpulver, Magermilchpulver und Laktose fester bewertet.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.09. bis zum 19.09.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.975	-1,27	-3,76
Herstellung von: Butter	900	-6,4	-18,5
Magermilchpulver	1.830	-15,2	-28,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.743	+18,8	+7,4
Friskäse	4.615	-0,2	-4,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.09. bis zum 03.10.2021

	ab 39. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	20,00 €/Stück	20,00 €/Stück
Stückzahl:		172.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	12,90 €/Stück	12,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	22,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	22,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	30,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	30,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	30,45	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	19,00	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	30,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	68,18	-2,00

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.09.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	28,2	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	25,6	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,17	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

20.09. bis zum 26.09.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,93 (25,93)	40,84 (40,84)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	27,63 (28,08)	43,65 (44,39)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
154.351	14,0 - 25,5	20,00	20,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		12,90	12,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	20,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	21,00	21,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 38. Kalenderwoche entwickelte sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt uneinheitlich. Im Süden der Republik fielen die Angebotsstückzahlen insgesamt etwas kleiner aus als in anderen Bundesländern. Die Nachfrage entwickelte sich mitunter auch etwas zügiger, sodass die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen weitgehend vollständig und einigermaßen zeitnah ihre Abnehmer fanden. Teilweise versuchte man sogar etwas höhere Preise durchzusetzen. Im Nordwesten hingegen konnte die Marktlage zuletzt als bestenfalls ausgeglichen beschrieben werden. Die Nachfrage der Schlachtereien wurde teilweise als verhalten beschrieben, da einige Betriebe weiterhin nur eingeschränkt schlachten. Als Ursache wird neben der ruhigen Schweinefleischnachfrage hier vornehmlich der Mangel an Arbeitskapazitäten im Bereich der Schlachtung und Zerlegung genannt. Insgesamt konnte die Marktlage aber als weitgehend ausgeglichen beschrieben werden, sodass auch die Preise auf unveränderten Niveau verblieben. Für die neue Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,25 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Die Situation an den europäischen Schlachtschweinemarkten wurde innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche als vielfach weiter angespannt beschrieben. Bestenfalls stabile bis weiter nachgebende Preise waren die Folge des starken Konkurrenzdrucks auf den europäischen Schweinefleischmärkten. Unveränderte Preise wurden aus den Niederlanden, Dänemark und

Österreich genannt. In Italien pendelten die Kurse nochmals um einen Cent zurück. Jeweils vier Cent weniger waren es in Spanien und in Polen. Am deutlichsten, nämlich um fünf Cent, sanken die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Frankreich.

Fleischgroßmarkt:

Im Handel mit Schweinefleisch ergaben sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche kaum neue Impulse. Zwar laufen geplante Werbekampagnen des Lebensmitteleinzelhandels an, doch brachten diese bislang noch keine spürbare Belegung. Die im Bereich des Großhandels vorhandenen Mengen ließen sich absetzen, reichten aber für die Bedienung der Nachfrage gut aus. Relativ zügig waren magere Bäuche sowie Produkte für die Wurstproduktion abzusetzen. Auch Nacken und Lachse fanden ihre Käufer. Die Preise änderten sich dabei sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt nicht.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch blieb im Bereich der Großmärkte zuletzt hinter den vergleichbare Vorjahreswerten zurück. Das zuletzt nicht zu umfangreich ausfallende Angebot entsprach dabei dem benötigten Bedarf. Der Handel mit Verarbeitungsfleisch, welcher sich zuvor etwas belebt hatte, verlief wieder beruhigter. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte auf den verschiedenen Handelsstufen zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Schlachtsauenangebot genügte vollständig, um die Nachfrage zu bedienen. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie in der Vorwoche.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,25 €/Indexpunkt
Spanne:	1,25-1,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,25 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	290.200 Schweine
Vorwoche:	270.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.09.2021	1,33	1,30	1,19	0,96
Vorwoche	1,33	1,30	1,19	0,97

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	38. Kalenderwoche	37. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	290.128	291.112
Nordrhein-Westfalen	293.823	294.574
Schleswig-Holstein	17.898	17.322
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.557	85.780
Bayern	47.535	45.857
gesamt:	731.941	734.645

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
35. Kalenderwoche	869.964	818.452	-5,9%
36. Kalenderwoche	873.021	840.177	-3,8%
37. Kalenderwoche	859.827	842.943	-2,0%
01. - 37. Kalenderwoche	32.017.250	30.549.187	-4,6%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 290.128 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (132)	128 (129)	115 (116)	130 (130)	95 (98)
Spanne	127-134	126-131	112-117	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 293.823 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (133)	130 (130)	119 (117)	132 (132)	91 (97)
Spanne	128-136	126-133	112-124	87-133	74-98
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.557 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (138)	137 (137)	136 (130)	137 (137)	90 (86)
Bayern (35 Betriebe / 47.535 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (134)	129 (129)	117 (117)	130 (130)	78 (82)
Spanne	130-138	125-139	110-137	-	68-84

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.09.2021 wurden von 805 Schweinen 0 Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.09. bis 23.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,27 € und 1,275 € im medianen Mittel zu **1,27 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 20.09. bis zum 21.09.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,31	1,27	1,13	39.777

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,70 €/kg SG	
Spanne:	0,70-0,72 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.850 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
37. Kalenderwoche	0,96	16.674
36. Kalenderwoche	0,97	16.383
35. Kalenderwoche	0,98	15.387
34. Kalenderwoche	1,04	14.705
siehe www.vezg.de		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.09.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
37. KW	1,196	1,200	1,357	1,515	1,458	1,296
38. KW	1,196	1,200	1,357	1,485	1,458	-
39. KW	1,196	1,200	1,357	1,446	1,458	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
37. KW	1,590	1,234	1,910	1,087	1,440	
38. KW	1,560	-	1,910	1,087	1,440	
39. KW	1,527	-	-	1,087	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.09.2021	27.09.2021	20.09.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,90	1,70	1,60
Dezember 2021	0,82	1,54	1,40
Februar 2022	0,84	1,59	1,45
April 2022	0,87	1,65	1,52
Mai 2022	0,91	1,72	1,59
Juni 2022	0,95	1,79	1,69
Juli 2022	0,95	1,78	1,68
August 2022	0,93	1,74	1,65
Oktober 2022	0,78	1,47	1,42
Dezember 2022	0,72	1,36	1,33

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Am Lämmer und Schafmarkt zeigt sich die Nachfrage uneinheitlich. Hierzulande werden wenige Lämmer zur Schlachtung nachgefragt. Dies ist allerdings auch nicht ungewöhnlich für die Herbstmonate. Richtung Süden innerhalb des Bundesgebiets ist die Nachfrage größer. So wird die Marktsituation von einem ausgeglichenen Angebots-Nachfrage-Verhältnis bis hin zu einem

Angebotsüberhang beschrieben. Im Preisniveau hat sich nichts geändert, das der Vorwochen bleibt weiterhin bestehen.

Der Handel mit Schafen läuft dahingegen hierzulande vergleichsweise etwas besser. Möglicherweise greift der ein oder andere Käufer aufgrund des doch geringeren Preises eher zum Schaf als zum Lamm.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.09. bis zum 26.09.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,39
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.09.2021 bis zum 03.10.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

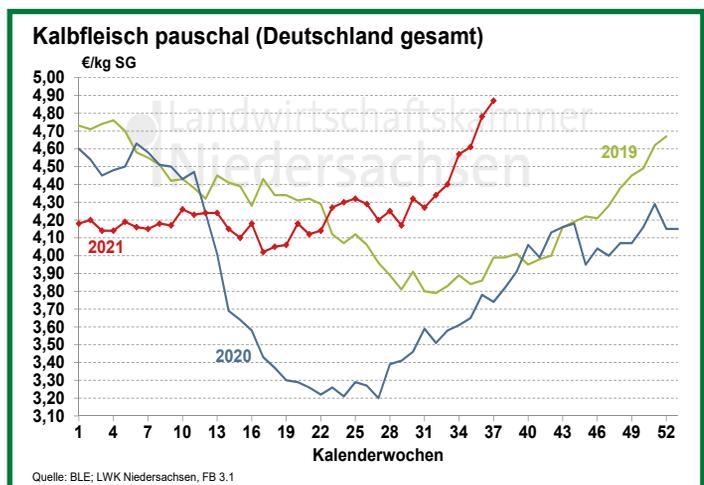
Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.09.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	27	27	70 - 280	179	2,68
71 bis 80 kg	34	34	170 - 290	237	3,15
81 bis 90 kg	31	31	240 - 370	294	3,47
91 bis 100 kg	11	11	270 - 340	304	3,20
männlich:					
61 bis 70 kg	40	40	80 - 450	350	5,18
71 bis 80 kg	151	150	80 - 530	435	5,70
81 bis 90 kg	211	210	80 - 560	487	5,71
91 bis 100 kg	93	93	200 - 600	535	5,64
101 bis 110 kg	13	13	400 - 600	525	5,02
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		30.09.	07.10.

Marktchart



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.09. bis zum 26.09.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	85 (86)	81 (84)
Spanne	63-98	63-95
Stück	475	820
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	11 (13)
Spanne	9-27	5-14
Stück	23	24
Tendenz:	behauptet	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	100 (104)	72 - 117	1.635	104 (108)	95 - 126
	II. Qualität (bis 50 kg)	68 (72)	50 - 81		59 (63)	50 - 86
Kuhkälber *	10 (11)	9 - 36		11 (14)	9 - 32	1.461

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	194 (207)	145 - 235	241	215 (217)	176 - 226
	II. Qualität (bis 55 kg)	117 (145)	72 - 181		136 (136)	113 - 145
Kuhkälber	111 (113)	81 - 126		106 (108)	99 - 140	233

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	289 (291)	266 - 325	198	294 (294)	271 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	212 (219)	181 - 289		217 (217)	181 - 253
Kuhkälber	131 (133)	108 - 163		140 (145)	113 - 167	245
vermarktete Kälber:			2.074	1.939		
Tendenz			unverändert		unverändert	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,95 (3,00)	5,10 (5,10)	4,50 (4,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verlauf der 38. Kalenderwoche fortgesetzt nur knapp ausreichend aus. Insbesondere im Bereich der Jungbullen und guten Färsenqualitäten reichten die seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen nicht aus, die insgesamt recht rege verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Weitere Preisbefestigungen waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Das Angebot an Schlachtkühen fiel ebenfalls nicht allzu umfangreich aus, entsprach aber besser der bestehenden Nachfrage. Sehr stabile Preise konnten hier entsprechend am Markt durchgesetzt werden. Im weiteren

Wochenverlauf wurde diese Entwicklung auf ganzer Linie bestätigt. Am Montag, den 27.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,20 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht stabil.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch, wie auch schon in den Wochen zuvor, insgesamt recht zügig. Die weiter erhöhten Einstandspreise konnten dabei ohne größere

Schwierigkeiten an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Die vorhandenen Angebotsmengen im Bereich des Jungbullens- und Färsenfleisches wurden vielfach als nur knapp ausreichend beschrieben. Höhere Preise waren hier für die verschiedenen Artikel die Folge. Vorderviertel von Schlachtkühen wurden ebenfalls rege bestellt. Gleichzeitig sorgen Aktionen des Lebensmittelhandels für eine Unterstützung im Bereich der Bratenteile und beim Hackfleisch.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch profitierte in der letzten Berichtswoche weiterhin von der guten Nachfrage der Gastro-

nomie, welche insbesondere Edelteile und Fleisch von Rosé-Kälbern orderte. Daneben bestellt auch der Lebensmittel Einzelhandel stetig Ware. Preislich änderte sich dabei im Bereich der Fleischgroßmärkte wenig, nur vereinzelt kam es bei besonders gefragten Artikeln zu Preiserhöhungen. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtkälbern reichte bestenfalls gerade aus, die Nachfrage zu bedienen. Feste Preisentwicklungen waren zu beobachten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 37. Kalenderwoche 4,87 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 9 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. September 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,38	3,45-3,48	3,55-3,58
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,30-3,33	3,40-3,43	3,50-3,53
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,05-3,08		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,25-4,27		
	Ø-Preis	4,25		
R3	Spanne	4,20-4,22	4,15-4,17	4,05-4,10
	Ø-Preis	4,20	4,15	4,08
O3	Spanne		4,00-4,05	3,45-3,48
	Ø-Preis		4,03	3,45

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.078	-	425	422	524	426	134	419
Hdcl. U3	785	-	421	418	431	421	108	417
Hdcl. R2	1.224	418-421	419	417	1.235	422	186	409
Hdcl. R3	889	412-420	416	412	910	416	263	411
Hdcl. O2	383	389-394	391	390	187	387	147	384
Hdcl. O3	802	394-399	397	394	324	397	331	389
Ochsen E-P	45	-	371	371	20	-	11	369
Färsen								
Hdcl. R3	274	398-506	401	399	146	404	375	402
Hdcl. O3	266	343-359	350	350	114	348	231	361
Kühe								
Hdcl. R3	76	-	361	370	97	375	113	367
Hdcl. O2	389	342-354	347	344	254	348	128	343
Hdcl. O3	1.332	350-353	351	351	620	352	673	352
Hdcl. P1	1.077	-	286	286	532	288	487	264
Hdcl. P2	387	-	309	308	338	307	283	300
Hdcl. P3	77	-	318	317	120	318	78	305
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	192	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.385; Ochsen: 45; Färsen: 1.019; Kühe: 3.625; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
36. Kalenderwoche	16.197	17.931	+10,7%
37. Kalenderwoche	16.976	18.539	+9,2%
01. - 37. Kalenderwoche	672.801	657.939	-2,2%
Schlachtkühe (E - P)			
36. Kalenderwoche	20.695	17.369	-16,1%
37. Kalenderwoche	20.421	18.420	-9,8%
01. - 37. Kalenderwoche	616.355	625.423	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
36. Kalenderwoche	44.406	42.554	-4,2%
37. Kalenderwoche	45.665	44.834	-1,8%
01. - 37. Kalenderwoche	1.561.288	1.547.419	-0,9%

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 22.09.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,90	3,56	3,34	3,17
Charolais-Krztg.	3,71	3,45	3,12	2,73
Limousin	3,91	3,63	3,33	3,15
Limousin-Krztg.	3,68	3,49	3,06	2,94
Ø-Preis gesamt	3,72	3,49	3,21	3,00
weiblich:				
Charolais	594	671	733	790
Charolais-Krztg.	572	626	640	640
Limousin	594	684	757	913
Limousin-Krztg.	531	630	716	897
Ø-Preis gesamt	571	642	718	804

Marktverlauf: Auch die dritte Verdener Absetzerauktion der laufenden Saison nahm einen sehr flotten Verlauf. Die 680 Tiere des Auktionslots überzeugten die Käuferschaft fast durchgängig in ihren Qualitätsansprüchen und konnten so zu stabilen bis leicht angestiegenen Preisen zur Vorauktion sehr flott versteigert werden. Insbesondere die männlichen Absetzer im mittleren Gewichtssegment konnten im Zuschlagspreis nochmals leicht zulegen. Die 10 Kühe mit Kalb und Tragenden erzielten abschließend eine ebenfalls gute monetäre Wertschätzung zu einem Durchschnittspreis von 1.300,00 Euro (800,00 bis 1.700,00 Euro)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 22.09.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.100,00	1.750,00	1.400,00
Rinder	169	600,00	2.450,00	1.741,00
Kälber	3	280,00	400,00	327,00

Auktionsverlauf: Sehr zügiger Marktverlauf mit breiter Käuferschicht national als auch international, Markt bei stabilem Preis vollständig geräumt. Bedarf speziell international konnte nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	05.10.2021
Masterrind Cloppenburg	06.10.2021
Osnabrücker Herdbuch	06.10.2021
Rinder-Union, Münster	06.10.2021
Masterrind Verden, Absetzer	13.10.2021
Masterrind Verden, Absetzer	13.10.2021